

Version letzte Änderung am: 05.05.2008

CQM Flowcharts

Sammlung Familienaufstellungen

Diese CQM Flowcharts können gefunden werden über die Links auf <http://www.spirituelle.info/cqm-Chinesische-Quantum-Methode.htm>

Diese Flowcharts sind gedacht um mit CQM neue Formen der Familienaufstellungsarbeit, ausgehend von der Lehre von Bert Hellinger, zu unterstützen. Mithilfe dieser Listen kann auf schnelle Art und Weise das Wesentliche gefunden werden und so dienen sie einen schnellen Einstieg. Aber es sollte dann immer auf die innere Intuition geschaut werden, um das Problem in seiner Ganzheit und seiner Einmaligkeit zu erfassen und lösen.

Die Zeit wird zeigen, wie gut mittels CQM die systemische Ordnung wieder hergestellt werden kann. Ich freue mich, wenn Sie ihre Erfahrungen hier schreiben: www.esoterikforum.net/forum/viewtopic.php?t=1704

Sie dürfen diese Listen weitergeben, kopieren und auch in Seminaren oder Übungsabenden verwenden. Bitte immer die Url zu der jeweils neuesten Version (siehe oben) mitkopieren.

Mittlerweile steckt in diesen Listen so viel Arbeit und aufgewendete Zeit drin, dass ich als Ausgleich für die Verwendung dieser CQM Flowcharts um einen kleinen Betrag als Spende bitte, oder dass Sie von Ihrer Webseite einen Link zu einer meiner Webseiten setzen, was mich auch sehr freuen würde.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Anwendung dieser Listen.

Andreas Rebmann
Am Osthag 24
D-74638 Waldenburg
Tel. 07942 942 673
Konto: 3426996 BLZ: 38070724 Deutsche Bank.

Meine jeweils aktuelle Email finden Sie im Impressum meiner Webseiten:

Esoterik Kleinanzeigen: <http://www.spirituelle.info/Kleinanzeigen>

Heiler Verzeichnis: <http://www.esoterikverzeichnis.de/anbieter>

Spirituelle Seminarkalender: <http://www.spirituelle.info/Seminare>

Körperatlas: <http://www.leichte.info/buch.php?info=3437261819>

(Dieser Körperatlas ist ideal für CQM, da sich viele nummerierte Listen im Atlas befinden)

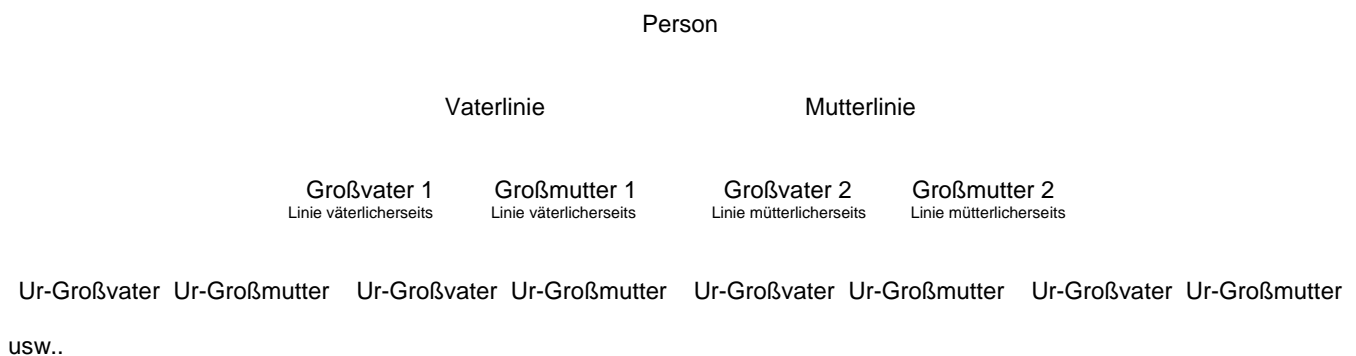
Zur schnellen Weiterentwicklung neuer Flowcharts wurde nun auf www.flowchart-forum.de ein Wikisystem eingerichtet. Hier kann jeder seine Verbesserungen zu den Flowcharts einbringen.

Flowchart: Ausgeklammerte finden

Das erste Gesetz nach Hellinger besagt, daß jeder (auch Verstorbene) dasselbe Recht auf Zugehörigkeit zu einem (Familien)System hat. Dieses Flowchart soll helfen sogenannte Ausgeklammerte zu finden, damit diese dann wieder integriert werden können als Mitglieder des Systems, und so das Familiensystem wieder ganz und vollständig werden kann. (Diese Vollständigkeit ist deswegen so wichtig, weil in einem unvollständigen System dann vorhandene Mitglieder ausgeklammerte Mitglieder vertreten müssen -> von Hellinger „Verstrickung“ genannt)

... Anzahl Ausgeklammerte - Teste wieviele Ausgeklammerte Mitglieder des Systems existieren, und bestimme nun für jeden Einzelnen Ausgeklammerten, wo er im Familiensystem steht, indem Du die Ahnenlinien zurückgehst und immer durchtestest ob sie im Bezug auf die Mitgliedschaft im System eine Schwäche aufweist. Hierzu kann idealerweise eine Ahnentafel verwendet werden, es muß aber bei Ahnentafeln immer beachtet werden, daß hier totgeborene und abgetriebene Kinder meist nicht eingezeichnet sind, es muß also immer extra getestet werden, ob es solche betrifft, die ausgeklammert sind. Ausgeklammerte werden eben oft sogar aus der Ahnenreihe ausgeklammert.

Teste also nun im Bezug auf Mitgliedschaft im System



Gehe also solange zurück (jeweils zu Vater oder Mutter verzweigen), bis in der vorherigen Generation keine Schwäche mehr in der Linie zu finden ist, bis also eine direkte Ahnenperson gefunden wurde, und teste dann ob es eine Bruder / Schwester / Kind / Totgeburt / Abtreibung / früheren Partner / späteren Partner dieser Person, oder sie selbst betrifft, die ausgeklammert ist mit folgender Liste:

- 1 Bruder (Wenn ja – welcher?)
- 2 Schwester (Wenn ja – welcher?)
- 3 Kinder (Wenn ja – welches?)
- 4 Totgeburt
- 5 abgetriebenes Kind
- 6 früheren Partner
- 7 späteren Partner
- 8 Opfer
- 9 die Person selbst

Wurde dann eine Person gefunden, so bestimmt man nun den Grund für die Ausklammerung dieser Person, also was hat diese Person getan, oder warum schämt sich das System dieser Person. Hier sollen alle gefunden Schwächen sorgfältig korrigiert werden. Oftmals sind gerade diese Dinge innerhalb der Familie vertuscht worden, und es wurde nicht darüber gesprochen. Hier ist auch die Intuition und Eingebung wieder wichtig, was mit dieser Person war. Mögliche Aspekte sind zb:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 hat Mord begangen 2 im Krieg getötet 3 ausgeblendete Kriegsopfer 4 Opfer 5 ermordet 6 Verbrechen 7 ist abgetrieben worden (Abtreibung) 8 Totgeburt 9 früh gestorben 10 Unfall 11 Selbstmord 12 Behinderung 13 Mißachtet 14 Verachtet | <ol style="list-style-type: none"> 15 Krankheit 16 ansteckende Krankheit 17 Schuld 18 Heimat verlassen 19 geflüchtet 20 Diebstahl 21 Betrug 22 sexuelle Ausschweifungen 23 sich dieser Person schämen 24 Gefängnisaufenthalt 25 hat Kinder im Stich gelassen 26 hat Familie im Stich gelassen 27 hat die Rangordnung im System verletzt | <ol style="list-style-type: none"> 28 wurde Unrecht angetan 29 war böse gewesen 30 wurde als böse betrachtet 31 Würde verloren 32 Ehre verloren 33 Ansehen verloren 34 hat Beruf von Vater nicht übernommen 35 hat Familientradition nicht übernommen 36 von Erbe ausgeklammert 37 anderes |
|---|--|--|

Flowchart: Heilende familiensystemische Sätze

Diese Sätze wurden hauptsächlich den Büchern von Bert Hellinger entnommen. Es sind seine gefundenen Sätze der Kraft, die in Familiensystemen wieder Ordnung herstellen können.

Diese Liste ist gedacht, um das Familiensystem des Betreffenden durchzutesten, im Bezug auf diese Sätze, und um so markante Schwächen zu finden:

- 1 **Liebe Mama** / liebe Mutti,
- 2 Ich nehme es von dir,
- 3 alles, das Ganze,
- 4 mit allem Drum und Dran,
- 5 und zum vollen Preis, den es dich gekostet hat
- 6 und den es mich kostet.

- 7 Ich mache was daraus, dir zur Freude (und zum Andenken).
- 8 Es soll nicht umsonst gewesen sein.

- 9 Ich halte es fest und in Ehren, und wenn ich darf, gebe ich es weiter so wie du.

- 10 Ich nehme dich als meine Mutter, und du darfst mich haben als dein Kind.

- 11 Du bist für mich die Richtige, und ich bin dein richtiges Kind.

- 12 Du bist die Große, ich der (die) Kleine.
- 13 Du gibst, ich nehme — liebe Mama.

- 14 Ich freue mich, daß du den Papa genommen hast.
- 15 Ihr seid die Richtigen für mich.
- 16 Nur ihr!

- 17 **Lieber Papa** / lieber Vati,
- 18 ich nehme es auch von dir,
- 19 alles, das Ganze,
- 20 mit allem Drum und Dran,
- 21 und zum vollen Preis, den es dich gekostet hat
- 22 und den es mich kostet.

- 23 Ich mache was daraus, dir zur Freude (und zum Andenken).
- 24 Es soll nicht umsonst gewesen sein.

- 25 Ich halte es fest und in Ehren,
- 26 und wenn ich darf, gebe ich es weiter so wie du.

- 27 Ich nehme dich als meinen Vater,
- 28 und du darfst mich haben als dein Kind.

- 29 Du bist für mich der Richtige,
- 30 und ich bin dein richtiges Kind.

- 31 Du bist der Große, ich bin der/die Kleine.
- 32 Du gibst, ich nehme — lieber Papa.

- 33 Ich freue mich, daß du die Mama genommen hast.
- 34 Ihr seid die Richtigen für mich. Nur ihr!

- Mann und Frau**
- 35 *Mann und Frau zueinander:*
- 36 Ich nehme dich als meine Frau/als meinen Mann mit allem, was zu dir gehört.

- 37 *Die Liebe des Herzens:*
- 38 Ich liebe Dich, so wie du bist.
- 39 Genau so wie du bist, bist du die/der Richtige für mich.
- 40 Und ich liebe deine Familie, wie sie ist.
- 41 Deine Mutter und deinen Vater, alles was zu Dir gehört, das liebe ich und dem stimme ich zu und sage JA.
- 42 Ich liebe Dich, und ich liebe das, was mich und dich führt.
- 43 Ich liebe Dich, wie du bist, und auch dein Schicksal und deinen Weg. (Dem Schicksal des Partners zustimmen, und es bei ihm belassen)

- 44 *Die Eltern zueinander bezüglich Kinder und Scheidung:*

- 45 In unseren Kindern achte und liebe ich dich.
46 Ich lasse Dich ziehen mit Liebe.

Eltern eines behinderten oder ums Leben gekommenen Kindes zueinander:

47 Wir tragen es gemeinsam — mit Liebe.

48 Mann zur Frau, die an der Geburt eines Kindes starb:
49 Meine Liebe zu dir bleibt,
50 und im Andenken an dich Sorge ich gut für unser gemeinsames Kind.

51 *Mann, lebensbedrohlich krank, zur Frau:*
52 Ich vertraue dir unsere Kinder an — mit Liebe.

53 *Zweite Frau zur geschiedenen ersten:*
54 Du bist die Erste, ich bin die Zweite.

55 *Zweite Frau zur verstorbenen ersten:*
56 Ich nehme mich deiner Kinder an —
57 mit Achtung vor dir.

58 *weitere Sätze:*
59 Ich liebe Dich.
60 Ich bin (deinen Eltern und Gott) dankbar, daß es Dich gibt.
61 Ich bin gerne deine Frau/dein Mann.
62 Ich sehe und wertschätze, was Du jeden Tag für mich/uns tust.
63 In Dir sehe ich Gott.

Eltern zu Kindern

64 *Vater, lebensbedrohlich krank, zu seinen Kindern:*
65 Ich vertraue euch eurer Mutter an mit Liebe.

66 *Mutter, deren Mann früh verstarb, zu ihren Kindern:*
67 In euch liebe und achte ich auch euren Vater.
68 In mir ist er für euch noch da.

69 *Geschiedene Frau zu ihren Kindern, als sie sieht, daß sie ihren Vater hassen:*
70 Ich habe euren Vater sehr geliebt, und wenn ihr so werdet wie er, stimme ich zu.

71 *Frau, die lieber einen anderen Mann geheiratet hätte, zu ihren Kindern:*
72 Für euch ist der Papa der Beste.

73 *Mutter und Vater zu einem abgetriebenen Kind:*
74 Mein liebes Kind.
75 Ich nehme dich jetzt als mein Kind, und du darst mich haben als deine Mutter/als deinen Vater.
76 Und:
77 Es tut mir leid.
78 Ich gebe dir jetzt einen Platz in meinem Herzen,
79 und du sollst Anteil haben an dem Guten, das ich im Andenken an dich und mit dir vor Augen vollbringe.

80 *weitere Sätze:*
81 Du bist mein liebes Kind
82 Ich sehe Dich und bin stolz auf Dich.
83 Du darfst so sein wie die Mama / der Papa.
84 Ich traue es Dir zu.
85 Ich bin für Dich da, wenn Du mich brauchst.
86 Ich stehe hinter Dir, auch wenn ich anderer Meinung bin.
87 Du darfst Deinen Weg gehen, wie er für Dich richtig ist.
88 Egal wo Du bist, oder ich bin: in Liebe sind wir immer miteinander verbunden

Kinder zu Eltern

89 *Kind zu Vater und Mutter, indem es sich tief vor ihnen verneigt:*
90 Ich gebe dir die Ehre.
91 Ich gebe Euch die Ehre.
92 vor Mutter: Ich verneige mich vor Dir, und gebe Dir die Ehre.
93 vor Vater: Ich verneige mich vor Dir, und gebe Dir die Ehre.

94 *Sohn zur Mutter, die bei seiner Geburt starb:*
95 Liebe Mutter, bitte segne mich.

96 *Sohn, der seinem Vater, der wegen seiner Überzeugung im Gefängnis starb, nachfolgen will:*

97 Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

98 *Sohn zum Vater, der im Krieg schuldig wurde:*

99 Papa, ich lasse dich gehen, was immer dein Schicksal ist und deine Schuld.

100 *Lebensbedrohlich kranker Sohn zum Vater, wenn ihm die Verneigung vor ihm noch nicht gelingt:*

101 Bitte, gib mir noch etwas Zeit.

102 *Kind zum Vater, der sich umgebracht hat:*

103 Ich verneige mich vor deiner Entscheidung

104 und vor deinem Schicksal.

105 Du bleibst immer mein Vater,

106 und ich bleibe immer dein Kind.

107 *Sohn eines alkoholsüchtigen Vaters zur Mutter:*

108 Mama, ich mute dir zu, daß ich meinen Vater genauso achte wie dich.

109 *Tochter zum Vater, wenn sie für ihn eine frühere Frau vertritt (dabei zeigt sie auf die Mutter):*

110 Sie ist meine Mutter, und ich bin ihre Tochter.

111 Nur sie ist die Richtige für mich.

112 Mit der anderen habe ich nichts zu tun.

113 *Diese Tochter zu ihrer Mutter:*

114 Du bist meine Mutter, und ich bin deine Tochter.

115 Du bist die Richtige für mich.

116 Mit Papas anderer Frau habe ich nichts zu tun.

117 *Sohn zur Mutter, wenn er für sie einen früheren Mann vertritt (dabei zeigt er auf den Vater):*

118 Er ist mein Vater, und ich bin sein Sohn.

119 Nur er ist der Richtige für mich.

120 Mit dem anderen habe ich nichts zu tun.

121 *Dieser Sohn zu seinem Vater:*

122 Du bist mein Vater, und ich bin dein Sohn.

123 Nur du bist der Richtige für mich.

124 Mit Mamas anderem Mann habe ich nichts zu tun.

125 *Sohn zur Mutter, wenn sie abfällig über seinen Vater spricht:*

126 Wenn du ihn siehst, siehst du mich.

127 *Tochter zur Mutter, wenn sie fürchtet, so zu werden wie sie:*

128 Schau, ich bin wie du, und ich bin es gerne.

Geschwister

129 *Frau zu ihrer großen Schwester, die für sie als Kind gesorgt hat:*

130 Ich weiß, was du mir gegeben hast.

131 Ich achte es, und es begleitet mich.

132 *Schwester zum Bruder, als sie sich sorgt, er sei für seinen Sohn kein guter Vater:*

133 Für ihn bist du der Beste.

134 *Mann zum früh verstorbenen älteren Bruder:*

135 Ich achte dich als meinen großen Bruder.

136 Du bist der Erste, und ich bin der Zweite.

137 *Uneheliches Kind zu seinen jüngeren Geschwistern, vor denen es verheimlicht worden war:*

138 Ich bin eure Schwester / euer Bruder.

139 *Frau zum älteren Bruder, für dessen Schuld sie sühnt:*

140 Ich bin die Kleine, und ich bleibe die Kleine.

141 *Bruder zur geistig behinderten Schwester:*

142 Ich achte dein Schicksal

143 und ich bleibe bei meinem.

Geben und Nehmen

144 *Mutter zum Sohn, bei dessen Geburt sie erkrankte:*

145 Ich habe dir das Leben gerne gegeben, auch zu diesem Preis. Du darfst es behalten, mir zur Freude.

146 *Kind zu seinen Eltern, die wegen ihm geheiratet haben und unglücklich sind:*

147 Was immer auch der Vorwurf ist oder die Schuld zwischen euch: Ich nehme es von euch mit Liebe.

148 Kind zur Mutter, die bei seiner Geburt einen Schaden erlitt:

149 Liebe Mama, wenn du schon einen so hohen Preis für mein Leben bezahlt hast, dann soll es nicht umsonst gewesen sein.

150 Frau zur Mutter, die bei der Geburt starb:

151 Mama, liebe Mama, es ist so schlimm.

152 Und indem sie auf ihre Familie zeigt:

153 Schau, es ist gut weitergegangen.

154 Ich gebe weiter, was du mir geschenkt hast.

155 Kind, das von seiner Mutter weggegeben wurde:

156 Mama, wenn es dich entlastet, trage ich es gerne.

157 Weggegebenes Kind zur Mutter, als es sie wiedersieht:

158 Ich freue mich, daß du mich geboren hast.

Bleiben

159 Kind zu seinen Eltern, wenn es sieht, daß einer von ihnen gehen oder sterben will:

160 Lieber Vater, liebe Mutter,

161 auch wenn du gehst, ich bleibe.

162 Ich halte dich in Ehren.

163 Du bleibst für immer mein Vater / meine Mutter.

164 Kind zu jemandem aus der Familie, wenn es ihm sagen will „Lieber sterbe ich als du“:

165 Lieber Vater, (liebe Mutter, lieber Bruder, liebe Schwester) auch wenn du gehst,

166 ich bleibe.

Und:

167 Lieber Vater, (liebe Mutter) segne mich, auch wenn du gehst und ich noch bleibe.

168 Kind zu Verstorbenen aus der Familie, wenn es sich nicht traut zu leben, weil diese schon tot sind:

169 Lieber Vater, (liebe Mutter, lieber Bruder, liebe Schwester) du bist tot.

170 Ich lebe noch ein bißchen,

171 dann sterbe ich auch.

Oder:

172 Ich fülle es aus, was mir geschenkt ist, solange es dauert:

173 dann sterbe ich auch.

174 Mutter, die sterben wollte, zu ihrer kleinen Tochter, die daraufhin schwer erkrankte:

175 Ich bleibe — und ich freue mich, wenn auch du bleibst.

176 Frau zur Urgroßmutter, die im Kindbett starb:

177 Bitte sei freundlich, wenn ich bleibe, bei meinem Mann und meinem Kind.

178 Magersüchtige Tochter zum Vater, der gehen will:

179 Lieber Papa, auch wenn du gehst, — ich bleibe.

180 Ich bleibe bei der Mama.

181 und zur Mutter:

182 Mama, auch wenn der Papa geht, ich bleibe.

183 Magersüchtige Tochter zu verstorbenen Geschwistern des Vaters, als sie sieht, daß er ihnen nachfolgen will:

184 Bitte, segnet meinen Vater, wenn er bei uns bleibt,

185 und segnet mich, wenn ich bei meinem Vater bleibe.

186 Bulimisches Mädchen, wenn Essen Leben-Wollen und Erbrechen Sterben-Wollen bedeutet, zum Vater:

187 Papa, ich bleibe. Bei dir schmeckt's mir.

188 Von dir nehme ich es gerne.

189 Spielsüchtiger Mann zum Großvater und Vater, denen er nachfolgen will in den Tod:

190 Lieber verspiele ich mein Geld als mein Leben.

Lösen

191 Vater zum Sohn, der ihn verachtet:

192 Höre mein Sohn: Ich bin dein Vater, und du bist mein Sohn.

193 Vater, schwer kriegsbeschädigt, zur Tochter, die sein Leiden auf sich nehmen will:

194 Ich trage es allein.

195 Von mir aus bist du frei.

196 *Kind zu Eltern, die an ihm schuldig wurden:*
197 Es war schlimm.
198 Dennoch mache ich etwas aus meinem Leben.

199 *Mann zu einer Frau, die als Kind mißbraucht wurde:*
200 Gestatte dir die Liebe, dann bist du frei.

201 *Wenn man etwas falsch gemacht hat und darunter leidet:*
202 Ich habe es falsch gemacht
203 und jetzt nehme ich die Folgen auf mich.

204 *Tochter zur Mutter, die ihr sagt, sie sei eine Hure:*
205 Mama, ich bin es ein bißchen.

206 *Frau, die sofort widersprechen will, wenn man ihr etwas Ungerechtes sagt:*
207 Etwas ist dran.

Abschied und Frieden

208 *Kind zu den Eltern, wenn es erwachsen ist und geht:*
209 Ich nehme, was ihr mir geschenkt habt.
210 Es ist sehr viel, und es reicht.
211 Den Rest mache ich selbst.
212 Und jetzt lasse ich euch in Frieden.

213 *Mann und Frau zueinander, bei einer Trennung:*
214 Ich nehme, was du mir geschenkt hast.
215 Es ist sehr viel.
216 Ich nehme es mit und halte es in Ehren.
217 Für das, was zwischen uns schiefgelaufen ist, über-
218 nehme ich meinen Teil der Verantwortung und
219 lasse dir deinen.
220 Und jetzt lasse ich dich in Frieden.

221 *Eltern zu einem verstorbenen Kind:*
222 Wir haben dir gerne das Leben gegeben
223 und für dich gerne alles getan.
224 Wir lassen dich jetzt gehen und in Frieden.
225 Doch du bleibst für immer unser Kind
226 und wir deine Eltern.

227 *Vater zum Sohn, der sich umgebracht hat:*
228 Ich bewahre dir einen Platz in meinem Herzen.
229 Du bleibst für immer mein Sohn und ich dein Vater.

230 *Kind zum Vater, der sich umgebracht hat:*
231 Ich achte dein Schicksal und deine Entscheidung
232 Du sollst wissen, daß es gut weitergegangen ist
233 Und jetzt darfst du deinen Frieden haben.

234 *Tochter zum Vater, den sie nach Selbstmord tot auffand:*
235 Lieber Vati, in mir lebst du noch weiter und in mir soll es dir gutgehen.
236 Ich lasse dich teilhaben an dem, was ich tue.

237 *Mutter zum Sohn, der bei einem Unfall starb und um den sie noch trauert:*
238 Ich achte dein Leben und deinen Tod.

239 *Tochter zum Vater, der fiel, als sie noch klein war:*
240 Lieber Vater, in mir bist du noch da.